

DIE MÖBELMACHER



Bitte informieren Sie sich zum
Thema Kinderzimmer ab Seite 29.

"Die kosmopolitische Komponente der Einrichtung der Möbelmacher erstaunt um so mehr, als gerade hier Optik und Funktion eine nahezu ländliche Harmonie anstreben."



"Echt stark ey."

Massives Holz bringt Harmonie - in jede(r) Beziehung



Die Möbelmacher, Ritter-von-Schramm-Straße 5, 91217 Hersbruck
Tel. 09151/ 70 60 7 Fax 09151/ 70 60 8

Inhaltsverzeichnis

Die Möbelmacher stellen sich vor	Seite 1-8
Wie alles begann (S.1)	
Wie die Ratte zu den Möbelmachern kam (S.4)	
Wir machen das Un-Möbliche wahr (S.5)	
Ein Blick nach vorn (S.6)	
Damit Sie gesund und muter bleiben:	
Wohnen und massives Holz (S.6)	
Die Preisfrage (S.7)	
Kapitel Nr. 1: Küche	Seite 9-19
Küchen für alle Fälle (S.10)	
Komm'an meine grüne Seite, die Küche in grün (S.10)	
Let's Move: Die Umzugsküche (S.13)	
Die Vorführküche (S.15)	
Kapitel Nr. 2: Wohnräume	Seite 20-23
Das Wohnzimmer: heut mal was zu "Hochstapeln" (S.20)	
Die Garderobe (S.22)	
Polstermöbel und Leder (S.22)	
Kapitel Nr. 3: Schlafzimmer	Seite 24-28
Diese Nacht können Sie mit uns durchfeiern ... (S.25)	
Wie man sich bettet so liegt man: die Matratze (S.26)	
Massives Holz für Möbel und Bett (S.26)	
Der Fußboden (S.27)	
Kapitel Nr. 4: Kinderzimmer	Seite 29-30
Auch mit 17 hat man noch Träume (S.29)	

Kapitel Nr.: 5: Objekte

Seite 31-37

Büro - Praxis - Laden (31)

Die Praxis von Dr. Achim Müller (S.32)

Damit sitzen Sie in der ersten Reihe: Bürostühle (S.33)

Das Büro (S.34)

Der Ladenbau: eine Vitrine für und zum "Linsen" (S.34)

Wie wär's mit 'nem Kaffee? (S.35)

Damit geht Ihnen ein Licht auf (S.36)

Spielzeug für Objekte (S.36)

Kapitel Nr. 6: Konzepte und Kontakte

Seite 38-44

Konzepte und Kontakte (S.38)

HM1 (S.38)

Ist die Fliege ein Schädling ? (S.38)

Badezimmer kommt von "Bäder - zimmern" (S.39)

Wellobjects - Möbel aus Pappe (S.40)

Wohnungssuche (S.41)

Prospekte und Ansichten (S.41)

Das Paris-Wet-Quartett: Die bewegende Geschichte
einer Band (S.41)

"Die gute Form" (S.43)

Mobiles Wohnen (S.43)

Hilfe für Allergiker (S.43)

Die letzte Meldung: Der Schriftsteller Uwe Timm liest
bei den Möbelmachern (S.44)

Literaturverzeichnis

Seite 45

Vielen Dank!

letzte Seite

Wie alles begann

Auf dem "Holz-Weg" waren wir, Gunther Münzenberg und herwig Danzer, schon lange bevor die ersten Späne bei den Möbelmachern flogen.

herwig Danzer meldete bereits 1982 einen holzverarbeitenden Klein-Betrieb an, den "Spielratz". Neben der Fertigung von Holzspielzeug sammelte er erste Erfahrungen im Entwerfen und Bauen von Möbeln. Der Spaß am Umgang mit Holz hatte einen praktischen Nebeneffekt - er half bei der Finanzierung des Studiums.

Gunther Münzenberg absolvierte nach dem Besuch der Waldorfschule in Nürnberg eine Ausbildung zum Schreineresellen (und zwar bei Krügel, deshalb pocht er auch heute noch auf Qualität) und anschließend in Garmisch-Partenkirchen zum Schreinermeister. Danach arbeitete er in einer Lehrwerkstatt und im Messebau.

Als wir, der schreinernde Lehrer in spe und der lehrende Schreinermeister, uns beim Drachenfliegen zum ersten Mal trafen, war das der Beginn einer langen Freundschaft und die Geburtsstunde der heutigen beruflichen Partnerschaft.

Unsere Idee, eine Schreinerei zu gründen, in der ausschließlich Massivholzmöbel mit biologisch veredelten Oberflächen gebaut werden sollten, nahm immer konkretere Formen an. Im Frühjahr 1988 war es dann soweit. Auf dem Gelände von **Karl Keyssner**, der unserem jungen Betrieb schon damals aufgeschlossen gegenüberstand, richteten wir unsere erste Werkhalle ein und bauten die ersten Möbel. Aufgrund der großen Nachfrage konnten wir die Aufträge bald nicht mehr allein bewältigen. Das erste Lehnmädchen und der erste Schreinereselle stießen zu uns. In der Zwischenzeit besteht das Möbelmacher-Team aus 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die wir Ihnen kurz vorstellen möchten.

Unser Team von links nach rechts



Herwig Dänzer (herwig immer klein geschrieben, keiner weiß warum): 30, verheiratet, eine Tochter, die Laura. Mitinhaber und Schreiner, vor allem für Entwurf und Beratung zuständig. Wildwasserfahrer (wir bauen aber trotzdem keine Kanus).

Birgit Heißmann: 18, ab August die freundliche Stimme am Telefon, wird für perfekte Ordnung und Organisation unserer Verwaltung sorgen. Wir freuen uns schon auf ihr Kommen.

Reiner Uhrmacher: 33, ursprünglich Schlosser, seit 90 bei uns beschäftigt, macht zur Zeit seinen zweiten Gesellenbrief und ist der Schöpfer der einmaligen "Rasta-Schnecke" mit Rasta-Locken und Spitzbart (die Schnecke, nicht Reiner). Passionierter Spielzeugbauer und Hundehalter.

Helmut Neugebauer: 26, 89 als erster Schreiner zu uns gestoßen, ist "unser Mann" für Küchen und Objekte. Seine sportlichen Aktivitäten erkennt man unschwer an seinem Oberkörper, die Gründe für sein kirchliches Engagement liegen innerhalb desselben.

Marlen Zimmermann: gerade 18 geworden, seit 92 Auszubildende aus Bürtel (wo immer das sein mag). Sie entwickelt sich gerade zur Fachfrau für unsere Küchenproduktion und den Einkauf von "Rübezahls" Käse.

Mathias Meier: 24, Auszubildender seit 92. Muß vor Leichtathletik-Wettkämpfen körperlich geschont werden und beschäftigt sich deshalb auch mit der theoretischen und geistigen Dimension unserer Möbel. Vorsicht: Überträger des berühmten Jonglier-Fiebers! (Keule macht Beule.)

Horst Hager: 28, seit 92 der Spezialist für unsere samtweichen Oberflächen. "Glatt wie ein Kinderpopo," das gilt auch für die Verwirklichung der ausgefallensten Gestaltungsideen auf der Drechselbank, wofür er im letzten Jahr den Meisterbrief erhielt. Sein Meisterstück - ein Karussell - haben wir ausgestellt.

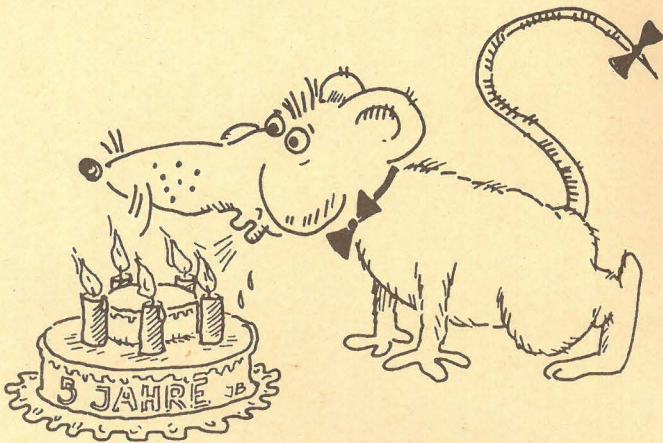
Jutta Richter: 24, als erste Auszubildende schon seit 89 bei uns. Ihr preisgekröntes Stehpult (Wettbewerb "Die gute Form") können Sie bei uns bewundern. Seit 91 als Schreinerin tätig, heute auch schon für Einkauf, Verwaltung und Planung unentbehrlich.

Ralf Pflaum: 18, seit 91 Lehrling, ist im Moment mit seiner Gesellenprüfung beschäftigt. Sein Gesellenstück ist ausgestellt. Er hat das erste Möbelmacher-Fertighaus-Projekt komplett durchgezogen. Besichtigung des "Musterhauses" (Gesamtfläche: 0,9 qm) im Kinder-Wartezimmer von Dr. Christl in Altdorf. Engagiert sich im Eine-Welt-Verein "Cocoyoc".

Gunther Münzenberg: 35, Mitinhaber und Schreinermeister seit 82. Verheiratet, eine Tochter namens Jana. Hauptsächlich mit Planung beschäftigt. Aktiver Sportkletterer, weshalb wir auch ab und zu Hallen-Sport-Kletterwände bauen müssen.

Wie die Ratte zu den Möbelmachern kam

Als wir unseren kleinen Betrieb 1988 eröffneten, übernahmen wir zunächst den Namen "Spielratz". Dr. Jürgen Burgmayr, trotz medizinischer Ausbildung ein begnadeter Zeichner, zauberte aus dem "Spielratz" eines Münchner Graphikers unser Firmenlogo, die Ratte an der Hobelbank. Sie blieb auch unser Markenzeichen, nachdem wir uns in **Die Möbelmacher** umbenannt hatten, um damit unser Produktspektrum besser kenntlich zu machen. Der Spielratz, der trotz leichter Ähnlichkeiten mit einer Maus doch immer eine Ratte bleibt, hält uns auch weiterhin die Treue und hat uns in der Zwischenzeit sogar mit seiner Vorliebe für modisch, elegante Holzfliegen angesteckt. Jürgen Burgmayr vertauscht ab und zu das Skalpell mit der spitzen Feder und fügt unserer Rattensammlung weitere originelle Variationen hinzu. Natürlich stammen auch alle Ratten-Cartoons, die Sie vielleicht schon im Kunstfenster der Sparkasse Hersbruck gesehen haben, von ihm. Noch mal vielen Dank!

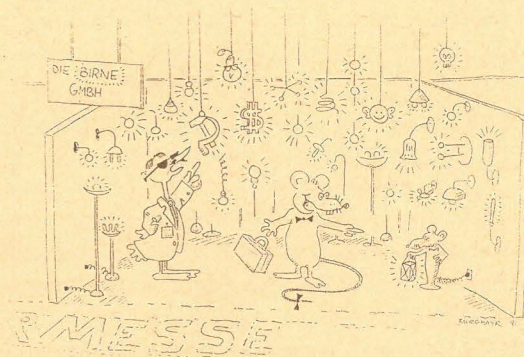


Apropos Kunst - bei uns Möbelmachern liegen lebendige Wohnkultur und kulturelles Leben eng beieinander. Nicht nur dem rhythmisch fließenden Jazz des **Paris-Wet-Quartett** im Rahmen unserer Geburtstagsfeier können Sie sich hingeben (die Entstehungsgeschichte der Band finden Sie im letzten Kapitel). Auch

Lesungen und andere kulturelle Veranstaltungen werden wir in Zukunft, gemeinsam mit **Familie Lösch** (Buchhandlung Lösch, Hersbruck), durchführen. Ein kleiner Beitrag zum Hersbrucker Kulturleben. Vielleicht haben Sie ja Vorschläge und Anregungen, die Sie uns gerne mitteilen können.

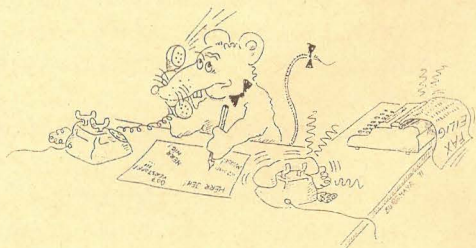
Wir machen das Un-Möbliche war.

Von Anfang an war es unser Ziel, zeitlos-moderne Möbel aus Massivholz zu entwerfen. Wir entwickelten unter anderem ein flexibles Kinderzimmerprogramm, das vom Babyalter bis zur ersten eigenen Bude mitwächst. Schwerpunkt unserer Arbeit war und bleibt jedoch die Einzelanfertigung von Möbeln. Vom einzelnen Bett oder Regal bis zur vollständigen Einrichtung von Wohnräumen, Küchen, Arztpraxen, Büros und Läden reicht heute unser Angebot. Immer haben wir dabei die individuellen Vorstellungen und räumlichen Gegebenheiten unserer Kunden im Auge. Zusammen mit unseren Partnern richten wir bei Bedarf auch komplett ein: Fußboden oder Fenstergestaltung, Polstermöbel oder Poster, Matratze oder Beleuchtung - wir achten stets auf baubiologisch unbedenkliche Materialien. Wohnfertig gestaltete Räume sind ein Zusatzangebot an unsere Kunden, für die wir uns natürlich auf allen wichtigen Möbel- und Einrichtungsfachmessen ständig umsehen. Denn Information gibt Vorsprung - und den nutzen wir für Sie.



Ein Blick nach vorn

Nachdem wir in den letzten Jahren hauptsächlich an der Modernisierung der Produktion gearbeitet haben, werden wir in nächster Zeit die Verwaltung optimieren. Unsere neue Mitarbeiterin, Birgit Heißmann, wird uns auf diesem Gebiet viel Arbeit abnehmen, auf daß wir uns ausschließlich um Ihre Einrichtungswünsche kümmern können. Ansonsten soll unser junges Team auch zahlenmäßig ruhig so bleiben wie es ist. Denn nur so können wir den persönlichen und direkten Kontakt zwischen uns, den Möbelmachern, und Ihnen, den Möbelmacher-Kunden, beibehalten.



Damit Sie gesund und munter bleiben: Wohnen und massives Holz

Wir fühlen uns Ihrer Gesundheit verpflichtet. Deshalb arbeiten wir ausschließlich mit massivem Holz. Wiederverwertbarkeit oder - irgendwann-mal-in-weiter-Ferne - auch Entsorgung sind damit optimal gewährleistet. Anders als Wegwerfmöbel müssen unsere Produkte aus dem wertvollen Rohstoff Holz eine Lebensdauer aufweisen, die sich an der Wuchszeit der Bäume orientiert. Nicht zuletzt deshalb sind Möbel aus unserer Fertigung von der Gestaltung her eher klassisch und zeitlos ausgelegt.

Massivholz ist das einzige Material, das Ihr Wohnklima positiv beeinflussen kann; eine Tatsache, die in der Zwischenzeit mehrfach durch Untersuchungen bestätigt wurde. Die Fähigkeit zum Ausgleich der Luftfeuchtigkeit oder zur Reinigung der Luft von Schadstoffen, wie zum Beispiel Formaldehyd, hat ausschließlich offenporig behandeltes Holz, lackiertes verhält sich in diesem Zusammenhang

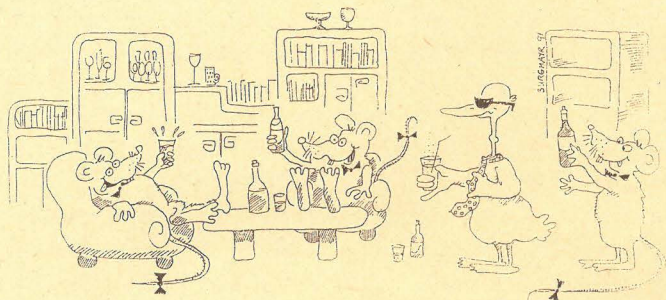
eher wie Kunststoff. Die von uns verwendeten Naturharzöle der Firma Livos erfüllen nicht nur die Forderung der Offenporigkeit, durch sie werden unsere Oberflächen dauerhaft schön und pflegeleicht. Unser aufwendiges, durch langwierige Tests entwickeltes Verfahren der Oberflächenveredelung bewährt sich nicht nur in Küchen und Büros, sondern auch in Praxen und Verkaufsräumen.

Die Langlebigkeit dieser Oberflächen kann aber nur für farbneutral behandelte Möbel garantiert werden. Deshalb raten wir vom Färben oder "Anstreichen" unserer edlen, samtweichen Oberflächen eher ab. Farbige Akzente lassen sich besser durch Griffe, Küchengeräte oder sonstige Accessoires setzen. Wie fast immer: weniger ist mehr.

Die Preis-Frage

Der Schwerpunkt der Möbelmacher liegt auf der individuellen Fertigung und da kann es naturgemäß keine festen Preislisten geben. Ein Tisch, als Einzelstück entworfen und hergestellt, erfordert einen vergleichsweise hohen Aufwand. Der gleiche Tisch verursacht nur relativ wenig Arbeit, wenn er im Rahmen eines Wohnzimmers "mitläuft". Ein anderes Beispiel: der Grundpreis einer Wohnzimmerwand kann sich durch aufwendig verarbeitete Schubladentürme oder andere schreinerische Höhenflüge durchaus verdoppeln. Bitte haben Sie deshalb Verständnis, wenn wir auf die Frage: "Was kostet bei Euch eine Küche?" meist flapsig antworten: "Soviel wie ein Auto." Genauso wie Sie beim Auto zwischen einem Kleinwagen und einer Edelkarosse, zwischen der Grundausstattung und dem Luxusmodell wählen können, genauso gibt es auch bei der Planung einer Einrichtung eine Vielfalt an Variationsmöglichkeiten, aus deren Kombination sich schließlich der Preis errechnet.

Wenn Sie sich für unsere Leistungen interessieren, erhalten Sie von uns ein fertiges Angebot und, nach der Klärung der Details, einen festen Preis. Der steht, wenn keine Änderungen vereinbart wurden, auch auf Ihrer Rechnung.



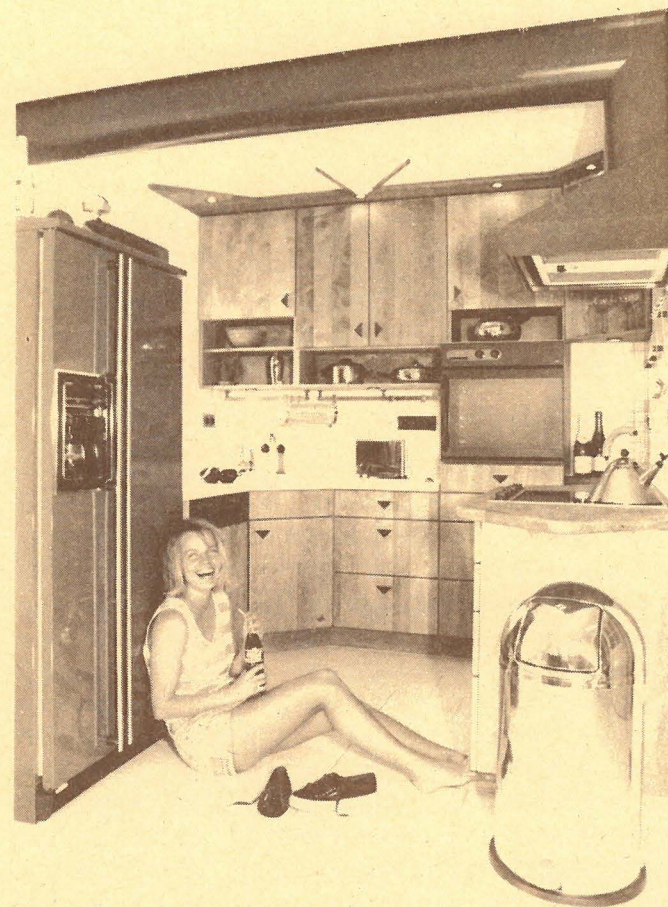
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Feiern und wiederholen an dieser Stelle unser "Gedicht" von 1988:

Für'n Punk den Schrank

für'n Inschenör den Sekretör

und für'n Zocker den Hocker.

Wir machen das Un-Möbliche wahr!



Cooler Schrank
für heiße Tage
(siehe S.17)

Küchen für alle Fälle

Unsere Ausstellungsküchen wurden wie alles aus unserer Werkstatt speziell für die Räumlichkeiten unserer Kunden entworfen - sie sind also keine Musterküchen im herkömmlichen Sinn. Das bedeutet, daß sich Aufteilung und Ausstattung nach dem Grundriß und den Wünschen unserer Kunden richten. Unsere drei Beispiele eignen sich jedoch besonders gut zur Erklärung unserer Einrichtungsziele im Küchenbereich. Begleiten Sie uns doch an den Ort, der für ausgedehnte Gaumenfreuden oder schnelle Snacks, gemeinsame Plauderstunden und gemütliche Familientreffs gleichermaßen geeignet ist: in die Küche.

Komm´an meine grüne Seite: die Küche in grün

Das Zubereitungszentrum

Die Integration des Kochfeldes in das freistehende Zubereitungszentrum ermöglicht vor allem das Arbeiten mit Blickrichtung auf den Eßplatz und so die Kommunikation mit Familie und Freunden. Dies ist, neben den kurzen Wegen zu allen Kochbereichen, das wichtigste Argument für in den Raum gerückte Arbeitszonen. Durch den speziell angefertigten Dunstabzug (sein Motor befindet sich an der Außenwand) ist der Platz über dem Zentrum zusätzlich als Abstellfläche nutzbar. Die frei platzierbaren Rollcontainer unter dem Zentrum vergrößern bei Bedarf, zum Beispiel beim Plätzchenbacken oder dem Einmachen, die verfügbare Stellfläche. Und ein solcher Tisch ermöglicht auch, daß mehrere Personen am Küchengeschehen aktiv oder auch passiv teilhaben können. Hocker in der passenden Größe werden einfach dazugeschoben.

Das Kochfeld ist von oben bedienbar. Das erspart nicht nur das ständige Bücken nach der aktuellen Einstellung, sondern hält auch den Platz unter dem Kochfeld für andere Zwecke frei. Der Bogen der

Arbeitsfläche ist übrigens nicht völlig zweckfrei - er schafft eine optische Verbindung zur Küchenzeile.



Das Zubereitungszentrum eignet sich selbstverständlich auch für Jonglierübungen.

Die Küchenzeile

Auch hier ist der Bogen im Baldachin (so heißt die oberste Massivholzplatte) das dominante Gestaltungsmerkmal. Über der Spüle wurde durch schmale Ablagen der Kopfbereich freigehalten, die offenen Regale tragen, gemeinsam mit der funktionell durchdachten Nischenausstattung aus Edelstahl von **Rösle**, zur Arbeitserleichterung bei. Der Backofen ist auf Augenhöhe eingebaut, was vor allem Ihrem Rücken zugute kommt. Außerdem sehen Sie viel eher, wenn mal was zu lange bäckt, falls Sie nicht der Automatik das Abschalten überlassen. Die Arbeitsplatte mit der integrierten Spüle ist aus Laborkeramik. Die Firma **KCH** aus Siershahn fertigt die Platten nach unseren Vorgaben an, so daß wir an kein Standard-Küchenmaß gebunden sind. Von der Qualität dieser Platten lassen Sie sich am besten von **Roland Tschischka** überzeugen, der wird nämlich mit dem "Topf-Wurf-Test" die Stabilität dieses Werkstoffes

demonstrieren. Die Spezialglasur des Werkstoffes Steinzeug (nicht mit dem Steingut aus der normalen Sanitärkeramik zu verwechseln) macht es für Flecken noch unempfindlicher als zum Beispiel den robusten Granit.

Im Unterschrankbereich weisen wir vor allem auf die selbstschließenden Schubladen hin, die auch ein problemloses Aushängen der gezinkten Massivholzauszüge zur Reinigung zulassen. Den freihändig bedienbaren Müllauszug von **Franke** müssen Sie einfach mal ausprobieren. Bitte nicht ziehen, sondern nur kurz drücken. Die Tür öffnet sich automatisch und die vier Eimer werden zugänglich.

Das hervorstechendste optische Merkmal unserer Küche ist das Spiel mit farbigen Akzenten, in diesem Fall grün. Dies wird durch die niederländische Firma **Atag** ermöglicht. Sie bietet 22 Ausstattungsvarianten an - von Pfirsich bis Edelstahl - für jeden Geschmack etwas. Als einziger Hersteller der Branche gibt **Atag** auf alle Geräte 5-Jahre Garantie. Der zuständige Fachmann für Süddeutschland, **Herr Schatz**, kann Ihnen mit allen Informationen zum Thema Küchengeräte dienen.



Auch Edelstahlspülen können glücklich machen, vor allem das Rüst-Zentrum von Franke.

Let's Move: Die Umzugsküche

Viele wünschen sich eine funktionale Massivholzküche, haben aber keine, weil sie noch mit einigen Wohnungswechseln rechnen müssen. Um auch diesem Kundenkreis eine echte Möbelmacherküche bieten zu können, haben wir die "Umzugsküche" entwickelt. Hier sehen Sie das Modell unserer Mitarbeiterin Jutta Richter. Auch diese Küche ist ein echtes Einzelstück, das die vielen Möglichkeiten unserer Küchenfertigung zeigt.

Grundidee ist die auf Füßen stehende Arbeitsplatte, unter welche die Küchenschränke auf Rollen geschoben werden (diese Rollen von **Steinco** haben sogar einen Design-Preis erhalten). Frau Richter hat runde Metallfüße in der **Atag**-Gerätefarbe taubenblau ausgewählt.

Der Spülbereich wird vor die vorhandenen Anschlüsse gestellt. Der Spülenschrank trägt die Arbeitsplatte, in die eine Keramik-Einbauspüle von **KCH** eingelassen ist. Je nach Länge der Arbeitsplatte werden dann noch zusätzliche Tischfüße untergebaut. Komplette ausgestattete Rollcontainer können auch bei jedem anderen Küchengrundriß wiederverwendet werden.

Der Kochbereich besteht ebenfalls aus einer von Füßen getragenen Platte und wird durch untergeschobene Rollcontainer ergänzt. Das Kochfeld ist von oben bedienbar und in die Holzplatte eingelassen.

Für den Backofen wurde ein frei stellbarer Schrank gebaut, der auf den gleichen Metallfüßen steht wie die anderen Arbeitsbereiche. Der Stauraum darunter wird wie bei den Containern durch Auszüge nutzbar gemacht. Als Kühlschrank dient hier das einfache Side-by-Side Modell von **Atag** ohne Verkleidung (Hersteller ist General Electrics, der diese Schränke auch entwickelt hat). Es ist frei im Raum platzierbar, so daß sich keine Einschränkungen für die Grundrißplanung der nächsten Küche ergeben. Ganz nebenbei: dieser Kühlschrank kann auch Eiswürfel und Crushed Ice auf Knopfdruck bereitstellen.

Der Dunstabzug wurde so konstruiert, daß er sowohl an der Wand als auch mitten im Raum hängen kann; der Motor ist ausgelagert und wird, je nach vorhandenen Möglichkeiten an der Außenwand, am Dachboden oder über dem Oberschrank montiert. Der Glastüren-Oberschrank schafft zusätzlichen Stauraum für Geschirr und kann durch Regale ergänzt werden. Das Nischensystem der Firma **Rösle**, die neben Edelstahlhaken und Borden auch ein Gesamtprogramm von Küchenwerkzeugen bietet, ist funktionell und gibt der Küche eine "professionelle" Optik.

Wir haben in unserer Umzugsküche sämtliche Container und Schränke mit einschlagenden Türen und Schubkastenblenden versehen. Das bedeutet, daß die Schrankseiten und Böden die Fronten umrahmen, während bei der herkömmlichen Küche die Fronten den Korpus abdecken. Diese einschlagenden Türen betonen den Baukastencharakter der Küche und sie haben einen praktischen Nebeneffekt: beim Verschieben der Rollcontainer wird die Küchenfront vor Beschädigung geschützt.

Das Zubereitungszentrum in der Mitte der Küche dient in diesem Fall nicht nur zum Schneiden und Vorbereiten der Speisen, sondern auch als Eßplatz. Durch die passenden Tresenhocker und die Tischvergrößerung läßt er sich im Handumdrehen in einen gemütlichen Ort des Beisammenseins verwandeln. Auch hier wurde durch den Rollcontainer unter dem Zubereitungszentrum noch einmal zusätzlich Platz geschaffen. Herausgezogen vergrößert er die Stellfläche der Küche und kann sogar als "Notsitz" verwendet werden, wenn einmal mehr Gäste kommen als erwartet.

Mit dieser multifunktionalen Küche ausgestattet, steht einem Umzug nichts mehr im Wege. Alle Teile lassen sich in jeder beliebigen Anordnung weiterverwenden. Sollte die neue Küche größer sein, können wir natürlich noch zusätzliche Container oder Oberschränke bauen. Falls weniger Platz vorhanden ist, so ist auch dies kein Problem - die frei platzierbaren Elemente sind in anderen Räumen problemlos verwendbar.



Dunstabzüge als Einzelanfertigung, dank unserer Partner kein Problem (siehe S.14).

Die Vorfürhküche

Für **Herrn Kämmerling** vom Schloßhotel Oberstötzingen, dem letzten skandalfreien Chefkoch, haben wir eine voll funktionsfähige Küche aufgebaut. Interessant sind, neben den Tips des Kochs, vor allem die Geräte, mit denen er seine Speisen zubereiten wird. Für alle Geräte gibt es natürlich auch ausführliche Informationen des Herstellers, die wir Ihnen gerne geben oder zuschicken. Auf unserer Geburtstagsfeier steht **Herr Schatz** von **Atag** zu Ihrer Verfügung.

Aufbruch in eine neue Dimension: Das Induktionskochfeld

"Doppelt so schnell wie Gas und noch reaktionsschneller." Unsere eigenen Tests haben diese Angaben aus dem Prospekt voll bestätigt. Die Wärme wird bei dieser neuartigen Induktionstechnik nicht in der Heizspule erzeugt und dann über Glaskeramikplatte und Topfboden weitergegeben, sondern durch induzierten Magnetismus direkt im Topfboden. Der Topf muß dazu allerdings magnetisierbar sein. Bei allen emaillierten und anderen Eisentöpfen ist das der Fall, bei den meisten Edelstahltöpfen aber leider nicht. (Deshalb kocht **Herr Kämmerling** nicht mit den an anderer Stelle ausgestellten Profitöpfen von **Rösle**, sondern mit einer induktionstauglichen Variante eines anderen Herstellers.) Sollten Sie sich für das Induktionskochen begeistern, testen wir natürlich gerne Ihre vorhandenen Töpfe oder liefern ein geeignetes Sortiment gleich mit. Ein weiterer wichtiger Vorteil der Induktionstechnik: das Kochfeld selbst wird durch die Abwärme der Töpfe nur mäßig erhitzt. Übergekochtes kann also nicht ein- und Kinder können sich kaum verbrennen. Auch andere gesundheitliche Gefahren sind, nach den Messungen unserer Baubiologen, von der Induktionstechnik nicht zu befürchten. Induktion ist nicht nur schneller als Gas, sondern spart auch noch Energiekosten. Lassen Sie sich das Kochfeld doch einfach mal vorführen.

Der Grillgarer

Freunde der japanischen Küche werden schon mal von diesem Gerät gegessen oder wenigstens davon gehört haben. Von kurz angebratenem Fleisch oder Gemüse bis zu Crepes und Süßspeißen, am Grillgarer gelingt es problemlos. **Atag** hat als einziger Hersteller die thermostatbeheizte Edelstahlplatte als Einbau- oder tragbares Kochfeld im Programm. Probieren Sie die kleinen Gerichte, die **Herr Kämmerling** für Sie zubereiten wird, und beobachten Sie vor allem auch, wie einfach das Gerät zu bedienen und zu reinigen ist. Wenn Sie sich für diese Art des Kochens interessieren, stellen wir Ihnen gerne unser tragbares Gerät zum Ausprobieren zur Verfügung, das

Herr Maas vom "**Igelwirt**" in Osternohe bereits für uns getestet hat. Vielen Dank dafür.

Der Backofen

Bei dem auf Augenhöhe eingebauten Backofen handelt es sich um die Glasversion der anderen ausgestellten Öfen. Neben der Optik unterscheidet er sich vor allem durch die digitale Funktionsanzeige. Selbstverständlich verfügen die gezeigten **Atag**-Backöfen über Heißluft, Grill mit Hähnchen- und Schaschlikausstattung, Großflächengrill, Multi-Funktions-Uhr und zuschaltbarer Unterhitze für Pizza und Kuchenböden. Es gibt auch Öfen mit pyrolytischer Selbstreinigung (Pyrolyse ist Reinigung durch große Hitze), die wir wegen des hohen Energieverbrauches jedoch nicht empfehlen können. Sehr skeptisch betrachten wir auch den Einsatz von Mikrowellenherden, da immer mehr Untersuchungen offenlegen, daß gesundheitliche Bedenken durchaus angebracht sind.

Kühlen - The American Way

Hier sehen Sie eine besonders elegante Version des amerikanischen Kühlschranks in dunkelblauer Vollverkleidung. Neben der Größe dieser Geräte, der Gefrierschrank ist gleich mit drin, ist natürlich vor allem der Eiswürfelpender ein pffiffiges Ausstattungsmerkmal. Sie können sogar zwischen Eiswürfeln und gemahlenem Eis wählen; für passionierte Mixer einfach ein Muß. Beim größeren Bruder unseres Ausstellungsstückes existiert sogar noch ein extra Barfach. Trotz unseres Faibles für diese Ungetüme bauen wir natürlich auch gerne herkömmliche Kühlschränke ein. Auch im "normalen" Küchenschrankmaß müssen Sie natürlich auf Komfort nicht verzichten. Null-Grad-Zonen wie in unserem ausgestellten Schrankmodell, Getränkenspender oder Flaschenauszüge sind nur einige sinnvolle Accessoires, die die Firma **Siemens** in ihre neuesten Modelle integriert. Bitte beachten Sie auch die Küchenschränke aus Ulme (der Schreiner sagt "Rüster") mit Rahmentürchen.

Für "Auf-Schneider" und Knusperfans: die Schneidemaschine von **Graef** und der Toaster von **Rowlett**.

Vielleicht ist Ihre Küche ja groß genug, um die Schneidemaschine an einen festen Platz zu stellen. Für diesen Glücksfall zeigen wir Ihnen den "Mercedes" der Brotschneidegeräte: die Profimaschine von **Graef**; hier mit glattem Messer. Sie ist, neben der Edelstahlausführung, auch in goldfarben, rot und schwarz erhältlich. Für alle anderen Fälle stehen natürlich eine Reihe von Einbaumodellen, zum Beispiel für die Schublade, zur Verfügung.

Ein anderes Beispiel unserer Ausflüge ins Küchen-Profi-Lager ist der Toaster der britischen Firma "**Rowlett**". Für lukullische Leckerbissen ist die britische Küche ja nicht eben berühmt (schon eher für ihre flüssigen Köstlichkeiten), aber vom Toasten verstehen die Inselbewohner wirklich was.

Was Schnittiges: Keramikmesser von **Böker**

Wenn Ihnen ewig stumpfe Messer auf die Nerven gehen, dann sollten Sie mal unsere Keramikmesser an dem vorbereiteten Schneidblock ausprobieren. Natürlich sind diese Messer empfindlicher als ihre "Verwandten" aus Stahl, diesen Nachteil machen sie aber durch lang andauernde Schärfe wett. Wir haben noch einen begrenzten Vorrat von Messern, in die sogar unsere Ratte eingelastert ist.

Zubehör

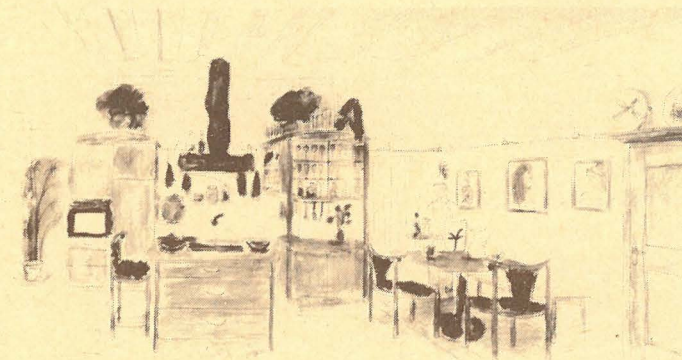
Für eingefleischte Ratten-Fans haben wir unser Logo auch in Geschirrtücher einsticken lassen. Aus dem selben Textilprogramm von **Nordtek** können wir auch andere Accessoires liefern, von der Tischwäsche bis zum Bademantel. Unser "Komplettservice" macht nicht einmal vor Gläsern, Geschirr oder Besteck halt. Durch unsere Aktivitäten im Objektbereich arbeiten wir auch bei Gastronomieeinrichtungen mit den interessantesten Partnern zusammen. Aus dem Profibereich kommen ursprünglich auch die Abfallsammler von **Wesco** in Edelstahl oder andern Farben. Anders

als beim gängigen "Push-Boy" kann beim sogenannten "Kick-Boy" durch die Fußbedienung der Deckel nicht verschmutzen. Ansonsten ist vor allem der Prospekt von **Wesco** absolut sehenswert.



Historisches Ambiente im Schloß von Kichensittenbach. Modernste Induktionstechnik, spart viel Zeit; wenn nur der Frosch nicht immer so aufhalten würde.

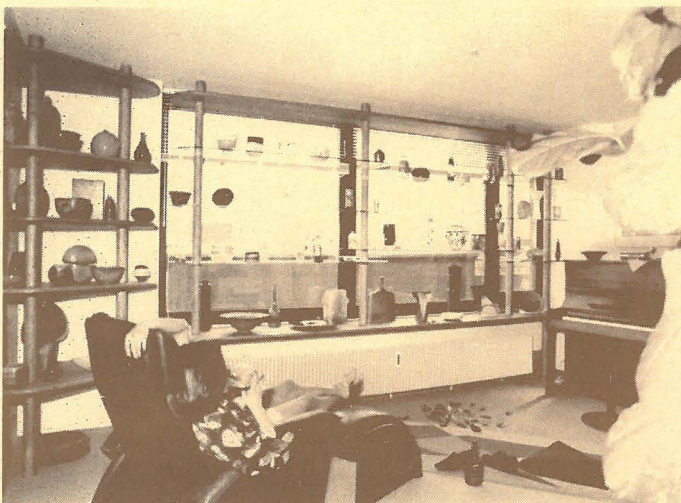
Ob romantisch-verträumte Schloßküche in Holz oder ausgeflippter Kochtempel in Edelstahl mit Profi-Touch. Ob wohnlich und warm oder metallisch und kühl - für jede Temperatur und jedes Temperament finden wir die passende Küche.



Das Wohnzimmer: heute mal was zum "Hochstapeln"

Das ausgestellte Wohnzimmer aus kanadischem Ahorn zeigt eine der unzähligen Möglichkeiten, eine Wand zu gestalten. Verschiedenen Funktionen werden Container zugeordnet, die man einfach "stapelt". Bitte testen Sie die Führungsqualität unserer Schubladen und den SelbstschlieÙmechanismus der "Scharniere" (der Schreiner würde "Bänder" dazu sagen). Die Ganzglastür der Vitrine betont den Modul-Charakter des Systems, das sich auch veränderten Bedürfnissen mühelos anpaßt.

Das Tischchen fürs Eck zwischen den Polstermöbeln bietet durch die Klappkonstruktion eine Menge Stauraum. In der eingebauten Schublade kann, vom Barzubehör bis zum Nähzeug, alles Mögliche unsichtbar verstaut werden.



Wand- bzw. Fenstergestaltung mit Säulen und Glas, eine interessante Variante - wenn nichts runterfällt.

In unserem Ausstellungszimmer sehen Sie, was wir unter unserer Idee der Komplettlösung verstehen. Die Beleuchtung der Firma **Licht GmbH** aus München - ein Niedervolt-Halogensystem, das sich auch als Bilderschiene eignet - wurde kombiniert mit modernen Holzleuchten aus dem Programm der Firma **Domus**. Den handgetufteten Teppich ließen wir nach einem gemeinsam mit dem

Kunden entworfenen Dessin bei der Firma **Paulig** aus Würzburg fertigen. **Herr Gehringer**, der immer auf dem Teppich bleibt, wird Ihnen gerne die Unterschiede zwischen gewebt, getuftet und geknüpft erklären. Die Polstermöbel der Firma **Intertime** aus der Schweiz nehmen die schwarzen Details der Möbel wieder auf. Der bequeme Fernsehsessel ist übrigens ein Vorführmodell, das wir nach der Geburtstagsfeier verkaufen werden, das Verwandlungssofa "Piazza" in schwarzem Pflanzenleder - mit einem winzigen Fehler - steht ebenfalls zum Verkauf.

Auch für die Wände suchen wir mit Ihnen die passenden Beläge aus. Selbstverständlich beschränkt sich unser Angebot hier ebenfalls auf Materialien, die einen angenehmen Einfluß auf Ihr Raumklima haben. Naturfarben der Firma **Livos** können Sie sich von **Heike Spitzner** aus Gochsheim erklären und vorführen lassen. Sie ist unsere Fachfrau und, zuständige Großhändlerin für Naturfarben und Baustoffe.

Wie gesagt: das ausgestellte Wohnzimmer ist nur ein Beispiel, das wir ganz nach den Wünschen von Familie Schmidt gebaut haben. Bitte schauen Sie sich zu den jeweiligen Einrichtungsthemen auch immer die ausgestellten Photos anderer Raumlösungen an.

Das Sideboard

Bei dem "Edel-Stein" unserer Ausstellungsstücke haben wir gedämpfte Buche und Granit kombiniert. Es zeigt die strenge, gradlinige Formvariante von Massivholzmöbeln. Die Fronten nehmen die Abschrägung der Platte wieder auf, Griffe und FüÙe sind ebenfalls aus Granit, eine echte Rarität bei der Steinqualität "Blue Pearl". Um die nach innen gesetzten FüÙe zu ermöglichen, haben wir die Böden der beiden Korpusse aus 4 cm starkem Massivholz gebaut, alle anderen Holzplatten sind 20 mm stark. Leider müssen wir uns von unserem Lieblingsmöbel mangels Ausstellungsräumen trennen; bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Interesse an dem guten Stück haben.

Die Garderobe

Gedämpfte Buche und schwarz verchromtes Metall geben diesem Möbel "die besondere Note". Der Bogen in den Baldachinen (mit Halogenbeleuchtung) wird von den Griffen wieder aufgenommen. Die Metallfüßchen betonen die "Schwereelosigkeit" des Möbels und unterbrechen den Fugenverlauf des gefliesten Fußbodens nicht (die Fliesen können wir Ihnen leider nicht zeigen, die finden Sie im Gang unseres Kunden).

Selbstverständlich wird der Bogen in den Holzteilen durch den runden Teppich wieder aufgenommen, in diesem Fall ein maßgefertigter Schurwoll-Handwebteppich von **Paulig**. Die Farbe hat Familie Späth passend zu den Bildern ausgesucht. Ein witziges Highlight setzen die Kleiderbügel der Firma **Pieper**.

Garderobenschrank mit Hut.

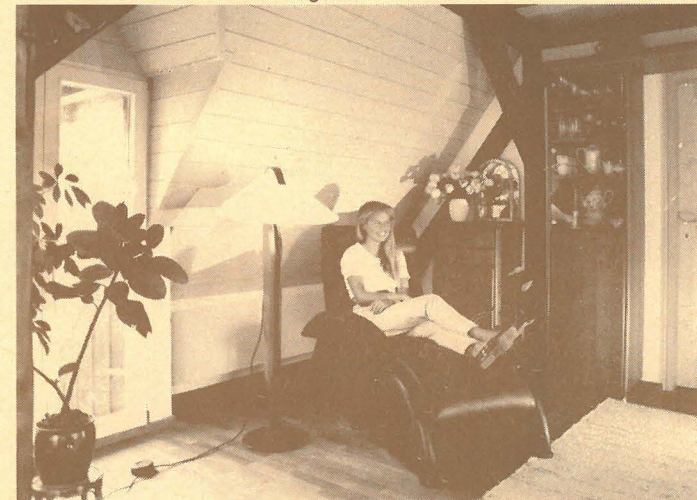


Michl mit Stehpult und Zigarette.

Polstermöbel und Leder

Die Langlebigkeit unserer Möbel führt nach unserer Ansicht zu einer Gestaltung, die sich nicht an kurzfristigen Modetrends orientieren kann. Auch die Polstermöbel der Firma **Ars Intertime** aus der Schweiz sind eher klassisch geformt, weshalb wir sie Ihnen gerne

vorstellen möchten. **Herr Belker** wird Ihnen die qualitativen Unterschiede zwischen Kaufhausware und hochwertigen Polstermöbeln sehr gerne erläutern. Selbstverständlich bezieht **Intertime** Ihre Polstermöbel auch mit jedem Stoff Ihrer Wahl, so daß Sie Vorhänge, Polstermöbel und andere textile Accessoires problemlos aufeinander abstimmen können. Raumausstatterin **Sabine Angenvoort**, die wir bei schwierigen Stoff-Such-Aktionen zur Hilfe rufen, hat bisher immer "das Passende" gefunden. Wie auch wir, schreckt **Intertime** nicht einmal vor Sonderanfertigungen zurück, sei es nun die Länge des Sofas oder seine Sitzneigung. Das **Ars**, im Firmennamen bedeutet übrigens "anatomisch richtig sitzen", worauf **Intertime** sein Hauptaugenmerk richtet. Probieren Sie es aus! Den "Segen" unserer Krankengymnasten haben wir für diese Polstermöbel schon eingeholt.



Der Fernsehsessel "Top Chair" in angenehmer Besetzung

Die absolute Neuheit in der Lederproduktion stellt Ihnen **Herr Weber** von der Firma **Leder Schomisch** vor. **Ecopell**, das erste pflanzlich gegerbte und pflanzlich gefärbte Leder. Wir finden dieses Leder so interessant, daß wir **Herrn Weber**, den Ansprechpartner zum Thema, bitten, ein paar Häute mitzubringen. Er erleichtert uns durch seine große Erfahrung so manche schwierige Entscheidung auf diesem Gebiet (zum Beispiel: Ist **Ecopell** auch für ein Oldtimer-Cabrio geeignet? Selbstverständlich!)



Bloß keinen Tropfen ver schütten - es genügt schon der gedrechselte Tropfen als Bettfuß.

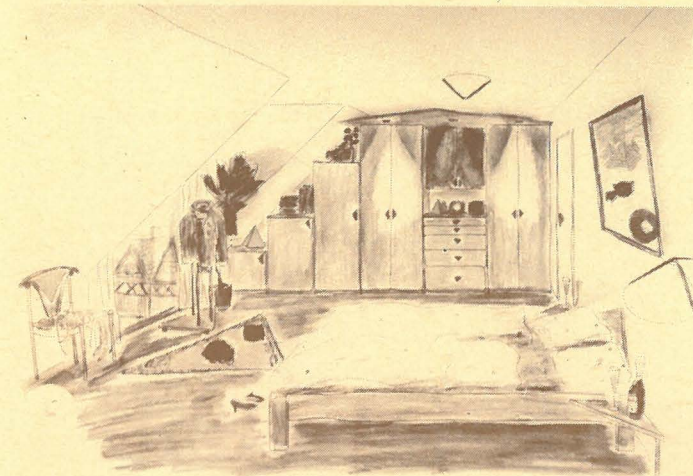


Schlafzimmer als Wohn- und Arbeitsraum oder nur zum Rumstehen

Diese Nacht können Sie mit uns durchfeiern ...

... trotzdem verbringt der Mensch im Durchschnitt fast ein Drittel seines Lebens im Schlaf. Das Schlafzimmer gehört deshalb zum wichtigsten Betätigungsfeld der Baubiologen. Oder weniger zweideutig ausgedrückt: Schlafplatzuntersuchungen sind der Kernpunkt jeder baubiologischen Messung. Die häufigsten Störfaktoren sind elektrische und magnetische Wechselfelder, die meist von der Hausinstallation herrühren und die die Erholbarkeit des Schlafes deutlich einschränken können.

Wir empfehlen daher dringst eine Untersuchung des Schlafplatzes, bevor wir an den Entwurf Ihres Schlafzimmers gehen, denn dann kann das Ergebnis in der Planung berücksichtigt werden.



Entwurf für Nürnberger Altstadtwohnung.

Zwei Partner unseres Vertrauens sind in diesem Zusammenhang **Uwe Münzenberg**, von **Baubiologie Maes und Partner**, der Haus- und Schlafplatzanalysen durchführt, und **Roland Müller**, der für baubiologische Elektroinstallation und Solaranlagen zuständig ist. Beide stehen Ihnen als Ansprechpartner auf unserer Feier und selbstverständlich auch danach zur Verfügung. Wir möchten Sie in diesem Zusammenhang auch das in der Literaturliste aufgeführte

Buch zum Thema von **Wolfgang Maes** hinweisen, dem Partner von **Uwe Münzenberg**. Einige Exemplare der inzwischen vergriffenen Erstauflage haben wir für Sie noch auf Lager.

Wie man sich bettet so liegt man: die Matratze

An zweiter Stelle der Wichtigkeitsskala steht die Wahl der richtigen Matratze. Die schwierige Aufgabe, Matratzen mit natürlichen Materialien und hohem Schlafkomfort herzustellen, hat nach unserer Überzeugung die Firma **Pro Natura** aus Linz mit ihrem Bettsystem "Varioflex" am besten gelöst. Das Bettsystem ist individuell auf jedes Schlafbedürfnis einstellbar und kann selbst bei 2 Meter Breite noch mit einer durchgehenden, leicht transportierbaren Auflagematratze ausgestattet werden.

Pro Natura bietet darüber hinaus verschiedene Problemlöser: von der Kindermatratze im Sondermaß zum Reisebett für Sportler, oder für von Rückenschmerzen geplagte Vertreter; von der Gastronomieausführung bis zu Einzelanfertigungen. Sogar die Polsterung der Couch von Gunther Münzenberg war für die Kollegen von **Pro Natura** kein Problem. (Sie erkennen das Sitzmöbel an dem Sichtholzgestell aus Kirschbaum.)

Ernst Webersdorfer, einer der beiden Inhaber von Pro Natura, wird Ihnen gerne Ihre Fragen beantworten. **Irmgard Majbour** - unsere Fachfrau für gesundes Schlafen - berät Sie auf Wunsch auch zu Hause und stellt eine Testmatratze auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein.

Massives Holz für Möbel und Bett

Die Erfahrung der Baubiologen, daß offenporig behandeltes Massivholz das Raumklima positiv beeinflusst, wurde in letzter Zeit durch wissenschaftliche Untersuchungen bestätigt. Nicht nur die ausgeprägte Fähigkeit von Massivholz, die Luftfeuchtigkeit zu regulieren, überraschte die Forscher, sondern auch seine luftreinigenden Qualitäten. Bewiesen wurde, daß Holz Formaldehyd aus der Luft filtern kann. Spanplatten, MDF oder anderen

sogenannten "Holz"-Werkstoffen fehlen nicht nur diese positiven Eigenschaften, sie verschlechtern das Raumklima sogar durch statische Aufladungen, die durch Kunststoffbeschichtungen und Lackierung verursacht werden. Und die besseren Entsorgungseigenschaften von Holz verstehen sich ja von selbst.



Der Tropfen des Bettfußes wird im Baldachin und den Griffen wieder aufgenommen, das gezeigte Jacket muß übrigens in die Reinigung.

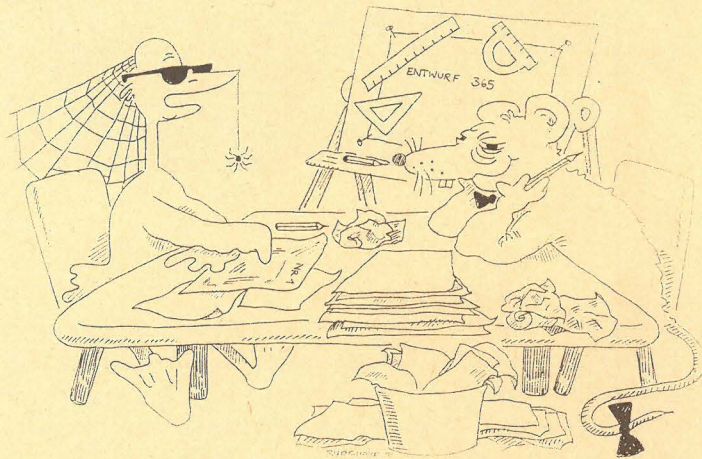
Der Fußboden

Der Wunsch nach einem gesunden Raumklima im Schlafzimmer beeinflusst nicht nur die Wahl der Möbel, sondern auch die des Bodenbelages. Baubiologisch einwandfreie Materialien bietet Ihnen die Firma **Wasa** mit ihrem Fertigparkett **Lamell**. Auch **Donau-Tufting** hat neben Kork und Linoleum noch einige interessante Alternativen im Programm. **Willi Koch** von **Wasa** und **Gerd Lindermayr** von **Donau-Tufting** beraten Sie bodenständig.

Sind alle diese Vorüberlegungen zufriedenstellend gelöst, können wir uns mit Ihnen zusammen an die Gestaltung und die Raumaufteilung Ihres Schlafzimmers machen. Durch unsere Einzelanfertigung haben wir vor allem die Möglichkeit, charakteristische Gestaltungselemente in jedem Einzelmöbel aufleben zu lassen. Zum Beispiel die Form des Tropfens, der mal Möbelgriff, mal Bettfuß und mal eingesetztes Element im Baldachin sein kann. Lassen Sie sich doch von unseren ausgestellten Bildern inspirieren oder schildern Sie uns einfach Ihre Wünsche. Wir werden sicher einen interessanten Entwurf für Sie finden.

Auch das Schlafzimmer wird durch die Accessoires erst komplett. Ob Holzjalousien von **Ann Idstein** aus Schweden oder die Leuchten von **Domus** - wir bemühen uns um ein komplettes Angebot.

VIELLEICHT NEHMEN WIR DOCH DEN ERSTEN ENTWURF



Auch mit 17 hat man noch Träume



Laura auf einem Bein, die Container auf allen Vieren.

Kindermöbel sollen nicht nur massiv, stabil und verletzungssicher sein, sondern vor allem wandelbar. Die besten "mitwachsenden" Möbel sind nichts wert, wenn sie Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn nach kurzer Zeit zu "kindlich" sind. Das bedeutet, daß Kindermöbel gerade keine überflüssigen Ausstattungsmerkmale wie Bärchen oder Clowns haben sollten, sondern viel mehr durch Phantasie der Eltern und später auch der Kinder immer wieder zu neuem Leben erweckt werden. Wundervoll eignen sich hierzu natürlich Stoffe, die einen zunächst als Himmelbett dekorierten Schlafplatz später zum Piratenschiff oder zum Londoner Bus werden lassen. Ein einfaches, funktionsorientiertes Möbel verkraftet diese dekorative Umstellung und kann später sogar noch für die erste eigene Bude verwendet werden.

Wir haben zum Thema Kinderzimmer eine Art Containersystem entwickelt, welches das Bett auch auf "halber Höhe" tragen kann. Der freiwerdende Raum unter dem Bett steht so als Kuschelecke oder einfach als Stauraum zur Verfügung. Auch hier bedeutet Einzelanfertigung, daß wir uns ganz nach Ihren Wünschen und Räumlichkeiten richten können. Leider können wir Ihnen dieses Kinderzimmer nicht im Original zeigen, meine Tochter leiht es einfach nicht aus. Bitte informieren Sie sich zunächst anhand der Bilder. Persönlich vorführen tut Laura Ihr Reich dann nämlich doch sehr gerne.

Um Ihnen eine Alternative zu unserem selbstgefertigten Zimmer zu bieten, zeigen wir auch ein Programm eines anderen Massivmöbelherstellers. Die Schränke der Firma **Erli** sind ebenfalls in Containerbauweise gefertigt, Oberfläche und Verarbeitung sind O.K. Erli bietet auch einen sehr vernünftig ausgestatteten Kinderschreibtisch an, der in der Höhe und Neigung verstellbar ist. Auch die Bettkombinationen, die Sie bitte dem Prospekt entnehmen, halten wir für kindgerecht und flexibel.

Als Schreibtischstuhl für Kinder empfehlen wir auf Rat der Krankengymnasten eigentlich nur den **Buggy** der Firma **Rovo Chair**. Er ist der einzige am Markt, dessen Sitzneigung nach vorne einstellbar ist und der automatisch mit der Sitzhöhe auch die Sitztiefe verstellt. Unter den vielfältigen Farbkombinationen findet Ihr Kind sicherlich den passenden Stuhl.

Ein Wahrzeichen der Möbelmacher hat sich aus "Spielratz-Zeiten" herübergerettet: Die witzige Schaukelschnecke. Für die Ausstellung hat unser Mitarbeiter Reiner Uhrmacher nach Jahren mal wieder einige gebaut. Seine eigene "Rasta-Schnecke" ist zwar einmalig, aber leider unverkäuflich. Die normale Ausführung - gerne auch mit Wunschfrisur - bestellen Sie bitte immer so bald wie möglich, wir können die schnuckeligen Tierchen eigentlich nur als "Kundendienst" herstellen und müssen dazu eine passende Gelegenheit zur Produktion abwarten.

Büro-Praxis-Laden

Funktionalität ist in jedem Fall die wichtigste Anforderung an einen Arbeitsplatz. Vom Heim- bis zum Großraumbüro, von der Empfangstheke bis zur Laboreinrichtung. Um das Optimale aus Ihren Raumverhältnissen herausholen zu können, braucht man vor allem viel Zeit für Gespräche. Nur, wenn wir Ihre Arbeitsabläufe mit allen Besonderheiten genau kennen, können wir fundierte Planungsarbeit leisten. Unser Entwurf berücksichtigt aber nicht nur einrichtungstechnische und ästhetische Belange, sondern vor allem auch Ihre Gesundheit und die Ihrer Mitarbeiter. "Dicke Luft" am Arbeitsplatz wollen wir vermeiden, deshalb umfaßt unser Angebot neben der Möblierung auch Vorschläge für Fußboden, Beleuchtung und Ausstattung.

Neben den Fotos von unseren bisherigen Tätigkeiten im Objektbereich zeigen wir Ihnen einige Arbeitsplätze in natura, zum Beispiel den filigranen Schreibtisch aus Stahl und Glas oder den komplett ausgestatteten PC-Arbeitsplatz.



Bärische Büros.

Die Praxis von Dr. Achim Müller

Wer als Arzt für Allgemeinmedizin und Naturheilkunde das Wohn- und Schlafumfeld seiner Patienten als möglichen Auslöser von Krankheiten in seine Diagnose mit einbezieht, muß die eigenen Räume so "vorbildlich" wie möglich einrichten. Unser Entwurf kombiniert ein Regalsystem in Fichte der Firma **Trend** mit Buchenarbeitsplatten auf Metallgestellen. Da Dr. Müller seine Praxis schon am 1. Juli eröffnet hat, und da seine Regale schon eingeräumt sind, haben wir uns für die Ausstellung "nur" seinen Schreibtisch und den passend lackierten Stahlschrank ausgeliehen. (Vielen Dank, wir bringen auch gleich am Montag alles zurück nach Henfenfeld.)

Die Metallkonstruktion des Schreibtisches soll nicht nur die Optik etwas "aufpeppen", sondern auch größtmögliche Beinfreiheit für den Arzt ermöglichen. Die taubenblaue Pulverbeschichtung der Seitenblenden wird von den Möbelgriffen der Regale und den Stoffen für die Fenstergestaltung wieder aufgenommen. (Die Möbelgriffe sind übrigens eine Sonderanfertigung unseres Nachbarn **Max Praetorius**. Seine Firma **Präzisa** versetzt uns in die glückliche Lage, auch im Metallbereich vor keiner Sonderanfertigung zurückschrecken zu müssen.)

Der PC-Arm, hier in der schwarzen Ausführung, macht den Computer zwar von allen Seiten verfügbar, schafft ihn aber auch, wenn nötig, aus dem Weg. Für das **Dentallabor Blank** in Schnaittach - Sie finden es auf den Photos - haben wir diesen Arm auch schon in Sonderfarben herstellen lassen.

Auf dem Schreibtisch von Dr. Achim Müller hat übrigens **Eckart Münzenberg** seinen Computer aufgebaut, um Ihnen seine Firma **PC-Technik** vorzustellen. Sie erfahren dort alles über Hardware und Vernetzung.



Objekte von den Möbelmachern: damit sich Ihre Sekretärin wohlfühlt!

Damit sitzen Sie in der ersten Reihe: Bürostühle

Nach langem Suchen haben wir endlich einen Hersteller gefunden, dessen Stühle auch unseren Kunden, den Krankengymnasten Peter Meyer, begeistern. Er hat uns, als wir seine Praxis einrichteten, zum ersten Mal mit der Forderung nach nach vorne geneigten Sitzflächen konfrontiert. Nach seinen Angaben haben wir dann die Wartezimmerbestuhlung entworfen und uns auf die erfolgreiche Suche nach einem entsprechenden Bürostuhl gemacht. Die Firma **Labofa** aus Dänemark hat in ihren "Labomatic" sogar eine Synchronmechanik eingebaut, die das "dynamische Sitzen" gewährleistet. Bitte achten Sie beim Probesitzen darauf, daß der Stuhl speziell auf Ihr Gewicht eingestellt wird.

Alternativ bieten wir Stühle der Firma **Rovo-Chair**, deren Top-Modell "Rovovision" der erste Stuhl mit einer Gleitmechanik ist. Nehmen Sie doch Platz. Wie in der Einladung versprochen, stellen wir Ihnen auch gerne Arbeit zur Verfügung: Sie könnten ja schon mal den Fragebogen am Ende dieses Hefts ausfüllen.

Das Büro

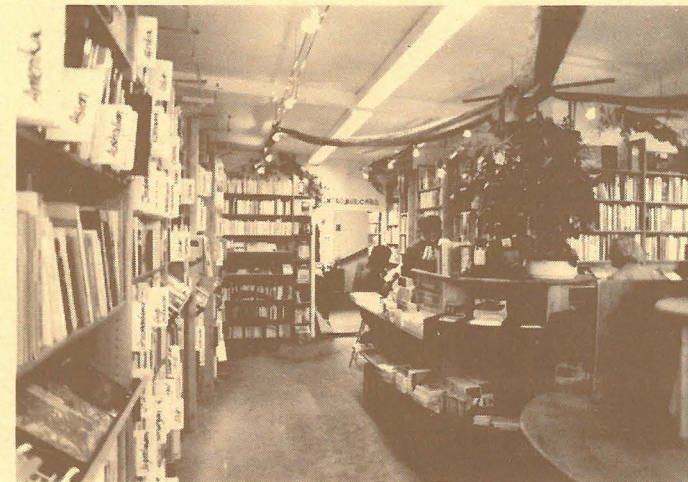
Um für Büros eine Alternative zur Einzelanfertigung bieten zu können, haben wir auch einen Arbeitsplatz der Firma **Wasa** für Sie aufgebaut. Der Geschäftsführer Gerhard Auer ist nicht nur einer der ersten "Großen" der Massivmöbelhersteller, er hat auch als erster der gesamten Möbelbranche eine Rücknahmegarantie für seine Möbel eingeführt. "Corporate Recycling by Wasa" heißt, daß alle Produkte aus seinem Hause, je nach ihrem Rückgabestatus, wieder- oder weiterverwertet werden. Sein Mitarbeiter, **Willi Koch**, wird Ihnen die Produktpalette, vom fertig geölten Parkettboden bis zum Schreibtischcontainer, gerne vorführen.

Weil schöne Kleinigkeiten im Büro große Freude machen, zeigen wir Ihnen das Bürozubehör von **Folle** aus Dänemark. Die Ablageschalen, der Tesaabroller und vor allem die Hefter sind längst echte Klassiker.

Der Ladenbau: eine Vitrine für und zum "Linsen"

Natürlich zeigen wir Ihnen, neben den Photos, auch zum Thema Ladenbau ein Möbel in natura. Es handelt sich um die Verkaufstheke und Vitrine eines Fotogeschäftes in Nürnberg, das als **Der Fotoladen** vor allem von Profis geschätzt wird. In diesem Fall hatte die Funktion absolute Priorität. Wir vermaßen Versandtaschen, Formulare und Photopapiere und integrierten sie in die zahlreichen Schubladen. Arbeitshöhen wurden mit sämtlichen Mitgliedern des Verkaufsteams besprochen und Holzartvarianten wurden durchprobiert. Die Wahl fiel auf europäischen Ahorn, der mit gedämpfter Buche kontrastiert wurde. Zusammen mit den schwarzen Metallaccessoires bietet diese Lösung, neben der Robustheit der Konstruktion, auch etwas "fürs Auge" (denn das Auge kauft ja

bekanntlich mit). Wir wünschen der Inhabersfamilie Dipping und ihrem Team einen reibungslosen Ablauf hinter der Theke und natürlich sprunghaft steigende Umsatzzahlen.



Ein wohlgeordneter Buchladen; historisches Bild von 1991.

Wie wärs mit 'nem Kaffee?

Einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Zufriedenheit am Arbeitsplatz leistet die Kaffeemaschine. Ob Sie selbst mal gern ein Tässchen trinken oder Sie Ihren Kunden die Wartezeit verkürzen wollen, die Vollautomaten der italienischen Firma **Saeco** bieten rund um die Uhr Espresso oder Kaffee aus frisch gemahlene Bohnen. Ohne Aufwand, einfach per Knopfdruck. Probieren Sie ruhig mal eine Tasse, der Kaffee ist durch das Presskolbenverfahren bekömmlicher als herkömmlich gefilterter.

Für Designliebhaber unter den Kaffeekennern haben wir auch die Originalmaschine von **Pavoni** besorgt. Das ist Kaffeezubereitung fürs Auge!

Um Ihnen Fragen zum Kaffee und dessen Zubereitung beantworten zu können, haben wir Herrn **"Scheurer"** von der Firma **Proca** aus

Lauf eingeladen. Er ist unser Partner für Service und Reparatur der schönen Maschinen.

Damit geht Ihnen ein Licht auf

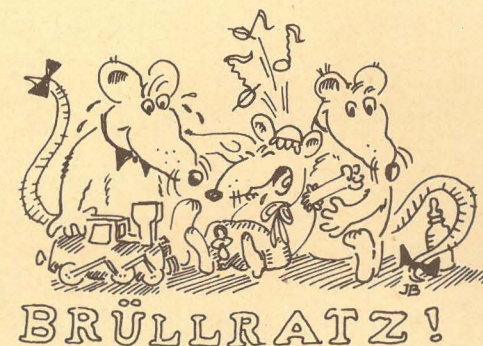
Beleuchtung: ein sehr schwieriges Thema. Energieverbrauch, Lichtqualität und Einflüsse auf das Raumklima sind nur einige Punkte, die berücksichtigt werden müssen. Je nach Priorität, ergeben sich aus diesen Komponenten völlig unterschiedliche Beleuchtungskonzepte. Gemeinsam mit unseren Partnerfirmen führen wir Sie durch den Beleuchtungsdschungel. Sicher finden wir dabei auch Leuchten, die nicht nur hell machen, sondern Ihnen auch noch gefallen. Wir freuen uns ganz besonders, den Designer und Inhaber der Münchener Firma **betec**, **Horst Lettenmayer**, bei uns begrüßen zu dürfen. Der Lichtspezialist hat für das Programm **Galaxis** den Internationalen Technologie-Preis 1989 erhalten, er wird sicher auch für Ihr Beleuchtungsproblem einen Tip haben.



Immer am Teppich bleiben; wohlbeleuchtet vom Lichtsystem "Galaxis."

Spielzeug für Objekte

Wer gerade seinen Laden oder seine Praxis einrichtet hat jede Menge wichtige Dinge zu tun. Wir wollen dabei so viel Unterstützung geben, wie möglich. (Wenn wir raus sind, können die Patienten oder Kunden rein.) So nutzen wir unsere Kompetenz aus "Spielratz-Zeiten" und liefern das Spielzeug fürs Wartezimmer. Unser Partner **Sigikid** hat gerade durch sein reichhaltiges Programm im Plüsch- und Holzbereich in der Branche einen sehr guten Ruf. Als Attraktion nicht nur für Kinder, haben wir einige preiswerte Großtiere für unsere Geburtstagsfeier besorgt, die Sie gerne gleich mitnehmen können (eine Ratte gibt's leider nicht, aber es sind sicher einige andere tolle Tiere dabei). Unsere Aktivitäten im Spielzeugbereich sind auf die Ausstattung von Objekten konzentriert, den "normalen" Bedarf decken auch wir bei **Anna und Maximilian** oder der Firma **Rauenbusch** in Hersbruck.



Konzepte und Kontakte

Viele Dinge lassen sich nicht in Schubladen pressen - selbst wenn die aus Massivholz sein sollten. Viele Dinge passen nicht in vorgefertigte Kapitel, die benötigen ein großzügigeres Umfeld. Im Kapitel **Konzepte und Kontakte** finden Sie einige wichtige Informationen aus den tiefsten Niederungen der Einrichtungsbranche, aber vielleicht auch einige Tips, die Ihnen langes Suchen ersparen könnten.

HM1

Das erste ungiftige Holzschutzmittel bekämpft Insekten und Pilze, es wirkt jedoch auch vorbeugend. Eine beeindruckende Dokumentation über die Restaurierung der Burg Elz macht deutlich, daß es sich hierbei um eine echte Innovation handelt.

Wir haben das Produkt zunächst von Kollegen aus der Möbelrestauration testen lassen. Sowohl **Michael Bauer** von der Firma **Antike Möbel** (09151/70 516) als auch **Michael Trescher** von der Firma **Albatros** aus Reichenschwand (09151/95648) konnten die Wirkung von HM1 bestätigen. Bei der Restaurierung von alten Häusern kann dieses Mittel den Bewohnern viel Gift ersparen. Wir stellen Ihnen gerne nähere Informationen zur Verfügung.

Ist die Fliege ein Schädling?

Wir sagen nein, vor allem, wenn es sich um unsere zeitlosen Holzfliegen handelt. Wie Sie wissen, drängt ja unsere Ratte auf das korrekte Tragen dieses Halsschmuckes. Deshalb haben auch wir uns für Fliegen in vielen verschiedenen Holzarten entschieden; unsere Kunden tragen sie meist passend zu ihren Möbeln. Auf unserer Schautafel können Sie sich Ihre Traumfliege herausuchen. Sie bekommen sie dann einige Wochen später. Warten lohnt sich, denn die Holzfliege ist ein auswegloses Muß für mittelfränkische Trendsetter.

Badezimmer kommt von "Bäder - zimmern"



Vierzigtausend Seiten und das Wasser ist noch heiß. Die Holzbadewanne im Praxistest.

Doch, es gibt die Badewanne aus Holz! Die Firma **Badeholz** aus Rosenheim stellt sie schon seit mehr als 15 Jahren her. Nicht der optische Gag macht die Badewanne zum Erlebnis, sondern ihre Eigenschaften: Holz ist warm, der kalte Rand bei der nicht randvoll gefüllten Wanne entfällt und, was noch wichtiger ist, das Wasser kühlt nicht aus.

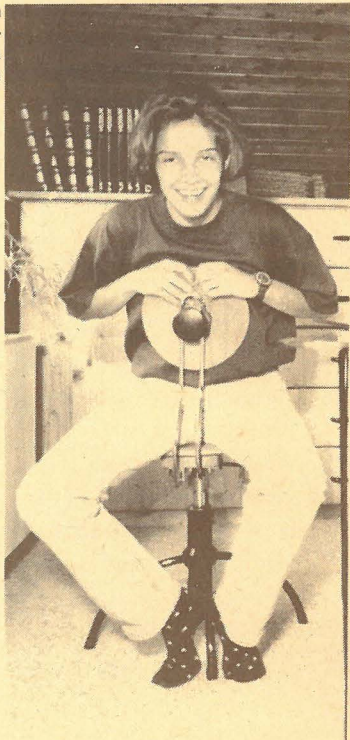
Wenn also schon die Wanne aus Holz ist (übrigens auch mit **Livos**-Produkten geölt), dann kann es mit Massivholzmöbeln im Bad allemal kein Problem geben. Genau das ist der Grund, warum wir selbst bei der Bäderplanung unserer Vorliebe für Holz treu bleiben. Unserem Faible für klassische Formen frönen wir im Bad durch Armaturen der Firma **Vola** aus Schweden. Die wurden 1969 von Arne Jacobsen entworfen und stehen eindeutig in der form-follows-function-Tradition.

Wellobjects - Möbel aus Pappe

Sicher haben Sie schon von Pappmöbeln gehört. Wußten Sie, daß sie sogar im Büro und Ladenbau eingesetzt werden können? Wir verwenden diese praktischen Regale und Kleinmöbel hauptsächlich als Accessoires oder Übergangslösungen im Objektbereich, aber auch viele unserer Privatkunden haben sich mit den netten "Papperdeckelmöbeln" schon angefreundet. Aufgebaut haben wir, neben den Regalen, auch das Fauteuil **Leopold**, ein repräsentativer Sessel mit ausgesprochen angenehmen Preisniveau.

Stühle zum Sitzen

Der Drehstuhl von Professor Eiermann, natürlich auch für Mädchen geeignet.



Hits for Cats!

Wer die verschiedenen Veranstaltungen zum Thema Möbeldesign in Nürnberg besucht hat, weiß, daß das Sitzen-Können nicht immer die Hauptforderung an einen Stuhl darstellt. Wir bemühen uns, den für Sie passenden Stuhl auch in einer besitzbaren Ausführung zu ergattern. Zwei Klassiker von Professor Eiermann, den vierbeinigen Drehstuhl mit runder Sitzfläche und den edlen Klappstuhl möchten wir besonders erwähnen, sowie einen Stuhl, der dem Original von Joseph Hoffmann nachempfunden ist. Für die Fälle, in denen man den richtigen Stuhl einfach nicht finden kann, steht Ihnen jederzeit unsere Schreinerei zur Verfügung. Gerne erarbeiten wir nach Ihren Vorschlägen einen Entwurf. Einige Modelle aus der Eigenproduktion haben wir ausgestellt.

Wohnungssuche

Natürlich suchen wir auch in dieser Woche wieder eine Wohnung oder lieber ein kleines Haus für unsere Mitarbeiter. Es darf die renovierende Hand unseres Schreiner-Teams ruhig nötig haben, sollte dafür aber im Garten auch dem Hund ein Plätzchen bieten. Bitte rufen Sie uns an.

Prospekte und Ansichten

Wir möchten Ihnen und unserer Umwelt eine Bombardierung mit überflüssigen Prospekten ersparen. Andererseits sollen Sie sich zuhause, in aller Ruhe, über interessante Angebote unserer Partnerfirmen informieren können. Wir haben uns mit dem Einkauf von Prospektmaterial sehr zurückgehalten. Sollte ein Informationsblatt bereits vergriffen sein, schicken wir es Ihnen selbstverständlich umgehend zu. Bitte vermerken Sie Ihren Bedarf auf dem hinten angehängten Fragebogen.

Das Paris-Wet-Quartett: Die bewegende Geschichte einer Band

Man schreibt das Jahr 1682. J.S. Kusser beendet seine sechs Suiten "Suivant la méthode françoise". Es ist die Zeit, in der in Paris

der Barockstil, die Wiederkehr des Gleichen im Wechsel der Erscheinungsfülle, die musikalische Welt beherrscht.

1692 wird ein kleines Streichquartett ausgewählt, um Kussers sechs Suiten erstmals am Hofe des französischen Regenten aufzuführen. Die eigenwillige Musikauffassung der vier Interpreten richtet sich gegen den Geschmack der Zeit und führt dazu, daß der Herrscher, auf Wunsch des Komponisten hin, die Musiker hinrichten und ihre Instrumente vernichten läßt. Die ganze Stadt versammelt sich, um dem grausamen Spektakel beizuwohnen. Das Fallbeil über ihm schwebend, richtet der Lautenspieler des Quartetts seine Stimme ein letztes Mal gegen das gaffende Volk: "Das war nicht alles, wir kommen wieder," dann fährt das Beil mit einem dumpfen Ton nieder.

Paris 1992, dreihundert Jahre später. An einem regnerischen Herbstabend schlendern vier Gestalten, die sich zufällig getroffen haben, durch die Straßen der Stadt. Der nasse Asphalt glänzt im Licht vereinzelter Straßenlampen, als die vier in eine enge Gasse einbiegen. Von dort klingen leise, weiche Klänge einer Jazzband aus einer in dämmrig-warmes Licht getauchten Bar zu ihnen. Sie folgen der Musik und betreten das Lokal. Auf der Bühne des kleinen, von Rauchschwaden erfüllten Raumes hauchen die Musiker "As Time Goes By" in ihre Instrumente. Als die vier einander im dämmrigen Schein der Barbeleuchtung ins Gesicht blicken, erhellt plötzlich ein Lächeln des gegenseitigen Erkennens ihre Mienen. Wie von einer unsichtbaren Macht getrieben, gehen sie zusammen auf die Bühne, wo ihnen die Band mit größter Selbstverständlichkeit die Instrumente überläßt. Seit diesem Abend spielen die vier Musiker vorwiegend in kleinen Bars und in Schreinerwerkstätten.

Das war die Geschichte des **Paris-Wet-Quartett**. Alle Mitglieder studieren an der Jazzabteilung des Meistersinger-Konservatoriums in Nürnberg. Es sind: Angelika Traurig (alto sax), Nils Pommer (piano), Louis Gabler (bass), Matthias Rosenbauer (drums). Für das Möbelmacher-Jubiläumskonzert am 3 Juli hat das **Paris-Wet-Quartett** Sabine Keller als Sängerin eingeladen.

"Die gute Form"

Wie schon 1991 Jutta Richter mit Ihrem Stehpult, so hat auch ihr Nachfolger Michael Trescher (jetzt Mitinhaber der Firma **Albatros**) mit seinem Gesellenstück beim Wettbewerb "Die gute Form" einen der ersten Plätze erreicht. In diesem Jahr nimmt der ausgestellte Phonoturm von Ralf Pflaum an dem Wettbewerb teil.

Mobiles Wohnen

Immer wieder werden wir gefragt, ob wir auch Wohnmobile ausbauen. Daß wir im Prinzip dazu in der Lage wären, hat Gunther Münzenberg mit dem Ausbau unserer neuen Lieferwagen-Wohnmobil-Kombination gezeigt. Der rot-gelbe Ford steht auf dem Hof, schauen Sie doch mal rein. (Daneben steht übrigens das Vorgängermodell, ein Renault Traffic, das wir nach unserer Veranstaltung verkaufen wollen.)

Leider sind wir für den Ausbau von Fahrzeugen nicht perfekt ausgerüstet, weshalb wir für Fahrzeugausbauten unsere Kollegen von der Firma **Sauber-Mobil** aus Pommelsbrunn (Tel: 09154/8684) empfehlen. Die beiden Chefs finden Sie sicher auch auf unserer Feier.

Hilfe für Allergiker

Als echte Hilfe und Erleichterung erleben einige unserer Kunden ein neues Reinigungsgerät namens **Rainbow**. Das amerikanische Gerät filtert nicht durch Stoff oder Papier, sondern durch einen Wasserdampf. Das Ergebnis ist - neben der Sauberkeit - absolut reine Luft in Innenräumen, eine echte Wohltat für Allergiker. Bitte wenden Sie sich wegen näherer Informationen an **Dorit Bachmann** (Tel: 0911/507 55 50).

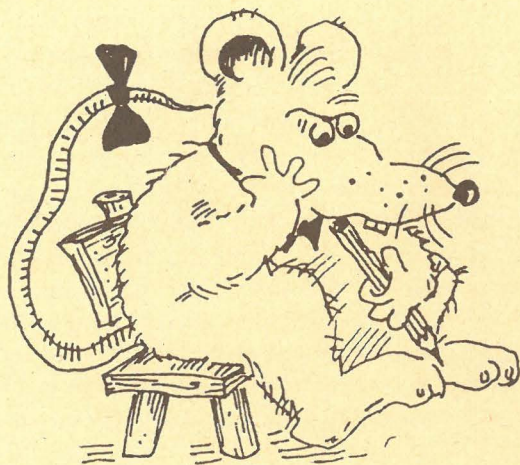
Dämmungen ohne Hemmungen

Isoloc heißt der Dämmstoff aus Altpapier, den Ihnen die Firma **Stör und Steinbauer** (Tel: 09157/507) auf unserem Parkplatz gerne

vorstellen möchte. Baubiologisch unbedenklich, ökologisch vertretbar und trotzdem wirkungsvoll; unsere Partner für Isolierungsfragen beantworten gerne Ihre Fragen.

Die letzte Meldung: Der Schriftsteller Uwe Timm liest bei den Möbelmachern

Kurz vor Redaktionsschluß haben wir von Martin Lösch noch den entgeltigen Termin der Lesung mit Uwe Timm bekommen. Am 15. September wird sich unsere Halle wieder verwandeln, diesmal in einen "Lesesaal." Uwe Timm, Jahrgang 1940, (*Kerbels Flucht, Kopffäger, Das Rennschwein Rudi Rüssl*) wird um 19.30 Uhr aus seinem im August erscheinenden Buch *Die Entdeckung der Currywurst* lesen. Wir würden uns natürlich freuen, Sie auch dann wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Sind Sie jetzt schon wild entschlossen zu kommen? Dann geben Sie uns doch Ihre Kartenwünsche gleich auf dem Fragebogen der letzten Seite bekannt, wir reservieren Ihnen dann Plätze.



Einzelanfertigung von Möbeln ? Das ist für Sie als Gäste der Möbelmacher sicher ganz normal. Aber kennen Sie schon die Einzelanfertigung von PCs?

Ihr persönlicher PC

Ihr PC muß noch zuverlässiger sein als andere, braucht noch mehr Speicherkapazität oder Sie benötigen noch andere spezielle Zusätze?

Wir stellen Ihren Traum PC zusammen.

Service

Sie benötigen schnelle Hilfe, jemanden der Ihr Problem in den Griff bekommt? Ihren alten PC aufmöbelt und ihn auf den heutigen Stand der Technik bringt?

Genau den Service bieten wir Ihnen

Anwendungen

Sie wollen aus Ihren PC direkt faxen, oder an eine Mailbox ankoppeln?, Ihn als Modem benutzen? Sie benötigen ein kleines Netz, damit mehrere PCs auf die gleichen Daten zugreifen können? Wir können Ihnen das alles verwirklichen (sogar mit Musik im Hintergrund)!!

Sagen Sie uns Ihren Wunsch

Markenprodukte

Sie suchen Monitore von EIZO, Drucker von HP und Grafikkarten von Miro? Wir haben noch viel mehr für Sie

Wir haben eine Menge praktische Erfahrung und gute Verbindungen. Zusammen mit Ihnen können wir daraus ein System zusammenstellen das genau Ihren Anforderungen entspricht. Komplett, aus einer Hand und zuverlässig.

Datensicherung

Das halten wir für selbstverständlich, oder glauben Sie das wir im Falle eines Datenverlustes ratlos dastehen wollen?

Nie mehr zähneknirschend vor dem PC?



Dann schnell anrufen!

DC-TECHNIK

Eckart Münzenberg
Zerzabelshofer Hauptstraße 58

90480 Nürnberg

Tel. und Fax: 0911-40 44 40

Literaturverzeichnis

zu Kapitel Nr. 1: Küche

Aicher Otl, Die Küche zum Kochen - Das Ende einer Architekturdoktrin, 1982 Callwey, München (das wichtigste Buch zum Thema Küchenarchitektur)

Atag, Meisterstücke der Kochkunst (schön bebildertes Buch für die Feiertagsküche, bei uns erhältlich)

Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche, Ergonomiestudie zur körpergerechten individuellen Planung von Einbauküchen (Zusammenfassung des Abschlußberichts), Darmstadt 1991

Benker Gertrud, In alten Küchen, Einrichtung - Gerät - Kochkunst, 1987 Callwey, München (Abriß über die historische Stellung der Küche)

Luecke, Schultes, Mayer-Raichle, Die Arbeitsgeräte der guten Küche, vom Austernbrecher bis zum Wiegemesser, Röslé Edition 1991 (welcher Schneebesen für welche Schüssel, welches Gericht und welche Drehrichtung; für ganz Professionelle, bei uns erhältlich)

Kapitel Nr. 2: Wohnräume

Schöner Wohnen, Möbel, die Geschichte machen, Moderne Klassiker, (Chronologischer Durchmarsch durch das Möbeldesign)

Rybczynski Witold, Verlust der Behaglichkeit, DTV 1991, (Wohn- und Kulturgeschichte auf der Suche nach der verlorenen Behaglichkeit. Wir haben sie übrigens schon gefunden)

Kapitel Nr. 3: Schlafzimmer

Maes Wolfgang, Stress durch Strom und Strahlung, Institut für Baubiologie und Ökologie Neubeuern 1992, (das Buch zum Thema Elektromog, unbedingt lesen, leider vergriffen und im Moment noch bei uns erhältlich)

Schadstoffbelastung in Innenräumen, Band 19 der Schriftenreihe der Kommission Reinhaltung der Luft im VDI und DIN (Tagungsberichte und Referate zum Thema, sehr wissenschaftlich)

Kapitel Nr. 5: Objecte

Boet Erhard, Ladenatmosphäre und Konsumverhalten (Konsum und Verhalten Band 12), 1987 Physica Verlag Heidelberg, (interessante Dissertation für die Ladeneinrichter)

Dru Line, Aslan Carlo, Restaurants, Cafes, Krämer-Verlag Stuttgart Zürich 1991 (Was es alles so gibt um einen Kaffee zu trinken)

Schönfeldt Sybil Gräfin, Schöne alte Läden, Herder Verlag 1989 (romantische Beschreibung von Läden mit Charakter)

Wenz-Gahler Ingrid, Gestaltete Läden, 1987 Verlagsanstalt Alexander Koch (Inspiration für Ladeneinrichter, mehrere Bände)

Allgemein

Adler Adam/Hanswerner Mackwitz, Ökotricks und Bioschwindel, Damit uns Wirtschaft und Politic nicht mehr für dumm verkaufen können. Orac, Wien 1990

Brandes Uta, Dieter Rams, Designer, Die leise Ordnung der Dinge, Industrie Forum Design Hannover 1990 (für Fans von reduziertem Design)

Umweltbundesamt, Leitfaden zum ökologisch orientierten Bauen, Karlsruhe 1991

Licht im Raum, Mosaik Verlag Reihe Kreatives Einrichten, München 1988 (Erklärt Grundbegriffe der Lichttechnik)

Gesünder Wohnen, Zeitschrift des Verlags Biologisch Wohnen und Leben GmbH, Herausgeber Uwe Rose, Rosenheim (Themenbezogene baubiologische Quartalsschrift, neigt zum Vereinfachen)

Weisenfeld Peter, Holzschutz ohne Gift, Ökobuch Verlag, Staufen 1988, (vermittelt Grundkenntnisse der Oberflächenbehandlung)

Alle erwähnten Bücher - und natürlich noch viel mehr - können Sie gerne bei uns einsehen.

Die Möbelmacher, Ritter-von-Schramm-Straße 5, 91217 Hersbruck, Tel.09151/70607 Fax 70608

Vielen Dank!

Es ist halb Vier in der Früh, gleich muß alles zum Druck. Ich entschuldige mich profi-lack-tisch (dabei bauen wir gar keine lackierten Tische) für alle kleinen Fehler und hoffe, daß Sie den tieferen Sinn der Seiten trotzdem erkennen konnten.

Gunther und ich bedanken uns bei unseren Familien, ohne deren Rückhalt weder ein Betrieb in dieser Form, noch eine solche Geburtstagsfeier möglich wäre. Bei unseren Mitarbeitern, die die letzte Phase vor dem Fest mit Fassung, Humor und vor allem jeder Menge Überstunden ertrugen. Bei Barbara Steinbauer-Grötsch für die redaktionelle Betreuung des Programmheftes. Bei Wolfgang Riedelbauch, dessen Ruhe und Rat uns sehr gut tat. Bei Eckart Münzenberg, der die elektronische Datenverarbeitung sogar für uns benutzbar machte. Bei Thomas Geiger, der die Lithographien des Heftes erstellte, und bei Klaus Böhm, der sich um das Layout kümmerte. Bei Günther Tobisch für die schwierige Organisation aller Drucksachen. Bei Bettina, Christiane, Katja, Kirsten, Laura, Michl, Peter und Tanja für ihre Geduld bei Aufnahmearbeiten. Bei der Raiffeisenbank und der Sparkasse, die für die Finanzierung dieser Feier abteilungsweise die Hühneraugen zudrückten. Beim Foto-Steinbauer-Team für deren stählerne Nerven und last but not least bei den Partnerfirmen, die uns tatkräftig unterstützten.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei Ihnen, unseren Kunden! Ihr faires und freundschaftliches Verhalten, das im Handwerksbereich leider nicht immer üblich ist, macht unsere Arbeit zu einer schönen Aufgabe.



Für Ihre Wünsche stehen
wir Kopf ...



... aber dazu müssen wir diese erst mal kennen!

Rufen Sie uns doch einfach mal an!

Tel. 09151/ 70 60 7
Fax 09151/ 70 60 8

